I. Prometheus.

Zeus (Jupiter), der mächtige Gott, hatte die Titanen besiegt und war nun Herr Himmels und der Erde. Nicht aber würde er, trotz seiner Macht, als Sieger aus dem schweren Kampfe hervorgegangen sein, hätte ihn nicht der Titan Prometheus (Vorbedacht) Rath ertheilt. Dennoch blieb Zeus, der Herrscher im Aether, feindlich gegen Prometheus gesinnt, da dieser aus dem ihm verhaßten Geschlechte der Titanen stammte, und er trachtete nach einem Anlaß, auch ihn zu stürzen. Dieser fand sich bald, denn Prometheus war den Menschen zugethan, die Zeus zu vertilgen gedachte, um die Erde mit einem Geschlechte edlerer Geschöpfe zu bevölkern. Wie auch Prometheus abrieth, Zeus beharrte bei seinem Entschlusse. Da sprach Prometheus: Vergaßest du es, daß ein Fluch des entthronten Kronos auf Dir ruhet, und daß nach des Schicksals Beschluß einer der Sterblichen dich von dem Fluche erlösen soll? —

Als Zeus dies Wort vernahm, beschloß er, das Geschlecht des sterblichen Menschen zu schonen. Diese aber führten ein elendes Leben und waren sich des